



03 | 2013

Dieser Newsletter versorgt Sie mit aktuellen Informationen rund um den EMSCHERplayer.

Medienpool Audio: Kunstgespräch

Vom 22. Juni bis zum 6. Oktober wird das Emschertal zum zweiten Mal nach 2010 Ort einer großen "Umsonst-und-Draußen"-Ausstellung: Der EMSCHERKUNST.2013. In einem moderierten „Kunstgespräch“ stellten Veranstalter, Kurator und Künstler am 20.02.2013 einige der Projekte und Ausstellungsobjekte öffentlich vor. Mit rund 200 Besuchern war der Saal im Museum Folkwang bis auf den letzten Platz gefüllt. Für alle Interessierten, die nicht dabei sein konnten, hat das EMSCHERplayer-Team einige Stimmen zu der Veranstaltung eingefangen. **Ausgewählte Kommentare hören Sie hier..**

Menschen - Orte: Ausstellungseröffnung 9. April

Der Fotograf Dieter Blase nähert sich dem Flussgebietsmanagement der Emschergenossenschaft aus zwei sehr unterschiedlichen Perspektiven. Mit einer Porträtserie am Arbeitsplatz stellt er die betrieblichen Flussmanager und ihre Leistungen für die wasserwirtschaftliche Infrastruktur vor. In einer weiteren Serie zeigt er „alltägliche“ Arbeitsorte der Flussmanager, die den Besucherinnen und Besuchern der technischen Anlagen in der Regel verschlossen bleiben. Eine Besonderheit ist die akustische Ergänzung durch Interviewausschnitte mit Beschäftigten der Emschergenossenschaft aus dem Medienarchiv des EMSCHERplayers. „Menschen – Orte. Flussmanager des neuen Emschertals“ im Wissenschaftspark Gelsenkirchen eröffnet am 9.4. um 15 Uhr mit einer Einführung von Herrn Dr. Stemplewski zum Flussgebietsmanagement und von Herrn Prof. Schaden zum künstlerischen Schaffen des Fotografen Dieter Blase. **Mehr Informationen...**

Quellraum 15: surface

Die Spannung einer Wasseroberfläche ist der Ausgangspunkt des neuesten Quellraums surface. Leichte Bewegungen bringen die Moleküle in Schwingung, Die glänzenden Reflektionen begleiten das Geräusch der Wellen. Nutzen Sie die Maus und erforschen Sie das Klangspektrum. **Zum Quellraum.**

Magazin: Ist Aufwertung ohne Verdrängung möglich?

Wenn sich in einer Region die Lebensqualität und das Image verbessern, sind hiermit nicht selten steigende Mieten und die Auswechslung der ursprünglichen Bewohnerstruktur verbunden. Ob die Aufwertung der Stadtquartiere entlang der Emscher auch zu solchen Veränderungen - als „Gentrifizierung“ bezeichnet - führen wird, fragt der neue Magazin-Beitrag. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich im Neuen Emschertal das Verhältnis zwischen Verdrängung, Bewahrung, Weiterentwicklung des Bestands und Schaffung von neuen Wohnquartieren gestaltet. Wie werden die Bedürfnisse unterschiedlicher Einkommensschichten berücksichtigt?

Die Autorin Christa Reicher ist Professorin an der Technischen Universität Dortmund und leitet dort das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung der Fakultät Raumplanung. **Zum Magazin.**

Kunst, Kultur, Kommunikation: www.emscherplayer.de



Herausgeber: Emschergenossenschaft | Stabsstelle Emscher-Zukunft | Ralf Schumacher
Kronprinzenstr. 24 | 45128 Essen
Kontakt: Ralf Schumacher · 0201-104-2676 | Karl-Heinz Blomann · 0201-246370
Pressekontakt: Silke Wilts · 0201-104-2474